

Laternen-Lied.

Getragen.

Gesang. *Er.*

1. Geh, mein lia - bes Nan-nerl, leich mir dein La -

Klavier. *p*

tern, es is schon stock-fin-ster, man sieht gar kan Stern, geh, tua mir s' nur lei-chen, es g'schieht dir nix

dran, 's La - tern-derl g'hört uns, 's geht kan Menschen was an, 's La - ternderl g'hört uns, 's geht kan Menschen was an.

mf *f*

2.

Sie: O mein Bua, was denkst dir von meiner Latern?
I brauch's allweil selber, kanns' niemals entbehrn.
Und segat's mein Vater, mein Muatta von fern
So hassert's glei: Flitscherl, wo hast dein Latern?

3.

Er: Mach net soviel G'schichten mit deiner Latern,
Neb'n uns is a Nachb'rin, dö leicht ma s' recht gern,
Willst du mirs' net leich'n, so laß es halt bleib'n
I pfeif aufs Laternderl, da bricht da ka Scheib'n!

4.

Sie: Was soll i denn machen, was stell i denn an?
Auf d'Letzt wird er gifti und lauft mir davon,
So nimm halt's Laternderl, doch gib mir drauf acht,
Denn wann's amol brochen is, wird's nimmer g'macht!